



## Lehrentwicklung

Massnahme	Primäres Ziel in der Täuschungsvermeidung	Was man sich weiter überlegen sollte
<b>Ehrenkodex</b> z.B. Erklärung der Studierenden, dass sie sich redlich verhalten	Redlichkeit und Fairness liegt in Verantwortung der Studierenden	Was passiert bei Nicht-Einhaltung?
<b>Interpretations- bzw. Transferleistung fordern</b> z.B. Anwendung eines Prinzips auf ein eigenes neues Beispiel fordern	Reines Abschreiben kann schnell bemerkt werden (ggf. Plagiatsprüfung)	Interpretation und Transfer müssen vorab als Lernziele formuliert sein.
<b>Zeitdruck erhöhen</b> z.B. durch Testverlängerung oder Verknappung der Zeit	Studierende haben weniger Zeit, um sich auszutauschen oder unerlaubte Hilfsmittel zu verwenden.	Studierende geraten in Stress, wenn sie sehen, dass ihnen die Zeit davon läuft, was sich negativ darauf auswirkt, wie gut sie ihre Leistung abrufen können. Wenn davon ausgegangen wird, dass per se nicht alle Aufgaben bearbeitet werden, muss gut überlegt sein, wie der Bewertungsschlüssel aussieht und im Vorfeld kommuniziert werden kann.
<b>Prüfungsvarianten erstellen</b> z.B. Erstellung paralleler Prüfungsserien, Fragen randomisieren, Randomisierung von Antwortoptionen	Das direkte Abschreiben oder eine einfache Absprache («Was ist die Antwort bei Frage 2»?) ist erschwert.	Voraussetzung für die Erstellung gleichwertiger Prüfungsvarianten (im Fall von Parallelprüfungen) ist ausreichendes Material an geeigneten Prüfungsfragen. Für eine Gleichwertigkeit ist wichtig, dass die Parallel-Prüfungsserien bzgl. Repräsentativität der Lernziele und Schwierigkeit äquivalent konstruiert sind. Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, lässt sich mittels einer Kennzahlenanalyse eruieren.
<b>Lineare Bearbeitung erzwingen</b> z.B. ist es in der Prüfung nicht möglich zu bereits beantworteten Fragen zurückzugehen	Es wird verhindert, dass Studierende einzelne Aufgaben später bearbeiten und Antworten korrigieren können, z.B. nachdem sie diese mit anderen Quellen überprüft haben (Austausch, Nachschlagen o.ä.).	Es wird als unangenehm empfunden, wenn man nicht die Möglichkeit hat, Fragen, bei denen man unsicher ist, zurückzustellen und später nochmal darüber nachzudenken.
<b>Individualisierte Werte</b> z.B. Parameter für Beispiele zufällig setzen	Numerische Werte in Prüfungen werden mit einem Mechanismus individualisiert. In Fallbeschreibungen werden die Namen von Firmen oder Personen ausgetauscht. Beide Möglichkeiten erlauben es, kopierte Antworten schneller zu entdecken.	Zahlen und Formulierungen müssen semantisch Sinn machen. Es muss sichergestellt sein, dass für alle Varianten die richtige Lösung hinterlegt ist.
<b>Proctoring</b> z.B. Überwachung per Zoom, Einsatz einer Proctoring-Software	Die Studierenden stehen in ähnlicher Form unter Beobachtung wie in einer Vor-Ort-Prüfung und gehen bei einem Täuschungsversuch das Risiko ein, erlappt zu werden.	Es müssen Abklärungen bzgl. Datenschutz getroffen werden.